

Charakterstärken entwickeln

Höflichkeit – Respekt



CHARAKTERSTÄRKEN ENTWICKELN
HÖFLICHKEIT / RESPEKT



Charakterstärke Höflichkeit und Respekt

DIE CHARAKTERSTÄRKE DER HÖFLICHKEIT UND DES RESPEKTS

INFORMATIONEN FÜR ELTERN UND
LEHRKRÄFTE

Respekt ist eine Haltung, die uns hilft, den anderen mit Achtung und Höflichkeit zu begegnen.

Gehen wir respektvoll miteinander um, dann kümmern wir uns um die Gefühle des anderen, wertschätzen seine Rechte und sorgen uns gleichzeitig um sein Wohl.

Menschen, die sich und andere respektieren, verwenden eine höfliche Sprache und sind zuvorkommend. Respekt bedeutet auch, die Regeln in der Schule und zu Hause zu beachten.

Respekt bedeutet nicht, dass wir jeden Menschen sympathisch finden müssen. Respekt besteht vielmehr darin, dass wir alle Menschen und auch jene, die wir weniger gut leiden können, höflich behandeln.

Respekt zeigt sich in dem, was wir sagen, wie wir uns verhalten, manchmal auch darin, wie wir uns kleiden – zum Beispiel ist es Respekt, die Kleidungs Vorschriften in der Schule, in einer Kirche, bei einem Konzert oder bei einem formellen Essen etc. einzuhalten.



Höflichkeit / Respekt bedeutet:

- mit jedem Menschen, dem wir begegnen, freundlich und zuvorkommend umzugehen;
- die offiziellen und ungeschriebenen Regeln des Zusammenlebens kennen und beachten.

Im Folgenden finden Sie Materialien, mit denen Sie die Charakterstärke der Höflichkeit und des Respekts im Unterricht und in der Familie üben können.

Neben den Materialien für die Schule und für die Familie finden Sie auch weiterführende Ideen, wie Sie zum Thema mit den Kindern arbeiten können.

Lassen Sie Ihren Unterricht / Ihre Erziehung von diesen Ideen inspirieren.

**„SEI IMMER NETT ZU JEDEM KIND,
AUCH ZU DENEN, DIE ANDERS SIND.
DENN DU BIST, VERGISS DAS NIE,
SCHLIESSLICH GENAUSO ANDERS
AUCH FÜR SIE.“**

Respekt



**Ich bin höflich, zuhause und wenn
ich unterwegs bin.**

Höflichkeit – Respekt



Ich zeige Respekt, zuhause und wenn ich unterwegs bin.

Mein Familienziel:



Name:.....

Beurteilung der Eltern:

Kreuzen Sie an, wie das Familienziel erreicht wurde.



SEHR GUT

☐

GUT

☐

NORMAL

☐

Unterschrift der Eltern

Höflichkeit – Respekt: Übungen in der Schule

Lernziel dieser Guten Gewohnheit

- Die Kinder verstehen, dass sie vielen verschiedenen Menschen auf unterschiedliche Weise Respekt entgegenbringen können.
- Die Kinder sind in der Lage, verschiedene Möglichkeiten zu beschreiben, wie sie Respekt zeigen können, je nach den Bedürfnissen anderer Menschen.

Ressourcen

- Arbeitsblatt: Respekt zeigen gegenüber verschiedenen Menschen
- Arbeitsblatt: Respekt zeigen zuhause – Aufforderungskarten

Skript zum Bild der Guten Gewohnheit

- „Schauen wir uns jetzt das neue Bild der Guten Gewohnheit an.“ „Was seht ihr hier auf dem Bild?“ Das Bild soll genau beschrieben werden.
- Es soll aus dem Bild herausgearbeitet werden, dass Marie sieht und wahrnimmt, wie eine ältere Frau mit zwei Säckchen vor einer Tür steht und ihr Respekt entgegenbringt, indem sie ihr die Türe aufhält. "Was wird Marie wohl zu der Dame sagen?" "Wie wird sich die Dame fühlen?" "Jemandem die Türe aufhalten ist ein schönes Zeichen des Respekts."
- Im Gegensatz dazu nimmt Anna-Lena nicht wahr, dass sie jemand grüßt, weil sie durch die Kopfhörer nichts hört. "Wir können natürlich Musik hören, man sollte aber die Kopfhörer abnehmen, wenn damit zu rechnen ist, dass mich jemand anspricht. Auch das ist Respekt."

Übungen zu den Themen "Respekt zeigen" – Skript

- "Andere respektvoll zu behandeln bedeutet, höflich zu sein. Dazu haben wir täglich sehr viele Möglichkeiten: eine Mama mit einem Kinderwagen vorzulassen, zu warten, bis die ältere Dame über den Weg gegangen ist, oder einem Mitschüler meine Hilfe anzubieten. Überlege dir, wo du jeden Tag die Möglichkeit hast, die gute Gewohnheit des Respekts zu üben!"
- "Respekt hat viele Ausdrucksformen: Respekt bedeutet, die Einzigartigkeit und Würde jedes Menschen wertzuschätzen. Das bedeutet, höflich mit anderen umzugehen und auch niemanden auszulachen oder zu verspotten."
- Verwenden Sie die Arbeitsblätter auf den folgenden Seiten, um das Thema Respekt durchzunehmen. Sie finden alle benötigten Ressourcen auf der nächsten Seite.

Andere Möglichkeiten, zu dem Thema zu arbeiten

„Respekt-Challenge“ für die ganze Klasse

- Wenn wir miteinander respektvoll umgehen, sorgen wir für eine gute Stimmung in der Klasse! Miteinander in einem respektvollen Ton zu sprechen, andere Mitschüler nicht auszulachen, die Lehrkraft nicht zu unterbrechen, auf dem Schulhof nicht zu laut zu sein – euch fallen bestimmt sehr viele Möglichkeiten ein!
- Gestaltet gemeinsam ein Plakat, wie ihr die gute Gewohnheit des Respekts ganz besonders in der Klasse leben möchtet! Formuliert ein Ziel. Am Ende der 14 Tage könnten die Kinder belohnt werden, wenn sie es gut geschafft haben! (z. B. längere Hofpause, keine Hausübung).

Ich zeige Respekt, zuhause und wenn ich unterwegs bin.

Höflichkeit – Respekt: Übungen in der Schule

Respekt zeigen gegenüber verschiedenen Menschen

Lernziele dieser Übung:

- Die Kinder verstehen, dass sie vielen verschiedenen Menschen auf unterschiedliche Weise Respekt entgegenbringen können.
- Die Kinder sind in der Lage, die verschiedenen Möglichkeiten zu beschreiben, wie sie Respekt zeigen können, je nach den Bedürfnissen anderer Menschen.

Skript

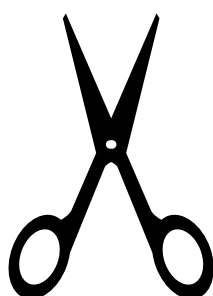
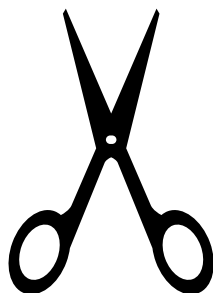
- Erklären Sie den Kindern, dass sie heute über die Bedürfnisse anderer Menschen nachdenken werden und auch darüber, wie sie Respekt zeigen können, indem sie anderen bei ihren Bedürfnissen helfen.
- Zeigen Sie den Kindern eine Reihe von Fotos von verschiedenen Menschen – etwa ein Baby, eine gebrechliche und ältere Person, eine Person mit einem gebrochenen Bein (siehe dazu die folgende Seite).
- Fragen Sie die Kinder, welche Bedürfnisse diese Menschen in verschiedenen Situationen haben – z. B. im Bus, auf der Straße, zu Hause etc. Wie würden die Kinder diese Menschen unterstützen?
- Die Kinder können ihre Antworten in Paaren oder kleinen Gruppen austauschen und der Klasse "Bericht erstatten", wobei sie sich insbesondere darauf konzentrieren, was sie tun würden, um diese Person zu respektieren.



Ich zeige Respekt, zuhause und wenn ich unterwegs bin.

Höflichkeit – Respekt: Übungen in der Schule

Respekt zeigen gegenüber verschiedenen Menschen



Ich zeige Respekt, zuhause und wenn ich unterwegs bin.

Höflichkeit – Respekt: Übungen in der Schule

Respekt zeigen zu Hause

Lernziele dieser Übung:

- Die Kinder können beschreiben, wie sie durch ihre hilfreichen Tätigkeiten zu Hause zeigen können, dass sie Respekt vor den Menschen haben, mit denen sie leben.

Materialien:

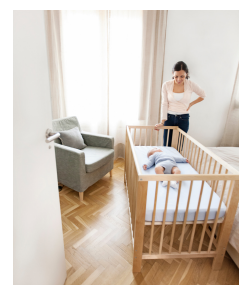
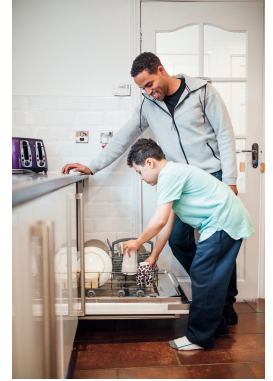
- Aufforderungskarten, die Bilder vom alltäglichen Zusammenleben zu Hause zeigen (Geschirrspüler ausräumen, Wäsche waschen, Fernsehen, unordentliches Schlafzimmer, Hund, Abendessen usw.) – einige Beispiele auf der nächsten Seite.

Skript

- "Wer lebt mit dir zu Hause?" Nehmen Sie eine Reihe von Antworten der Kinder auf. "Welche Erwartungen hat deine Familie an dein Verhalten zu Hause?" Um den Kindern zu helfen, an die Erwartungen ihrer Familie zu denken, schreiben Sie einige Dinge an die Tafel.
- Ermutigen Sie die Kinder, Antworten zu geben, die sich auf jede der Karten mit den Bildern beziehen. Zum Beispiel: Meine Familie erwartet von mir, dass ich nach dem Abendessen die Spülmaschine einräume; meine Familie erwartet von mir, dass ich mein Zimmer aufräume; meine Familie erwartet von mir, dass ich meine Eltern bei den Hundespaziergängen begleite, dass ich mich leise beschäftige, wenn das Baby schläft usw.
- Machen Sie eine Liste mit diesen Beiträgen. Bitten Sie die Kinder nun, in Zweiergruppen darüber nachzudenken, wie jede dieser Handlungen Respekt zeigt. Ich achte zum Beispiel darauf, dass ich nicht den ganzen Abend den Fernseher in Beschlag nehme. Denn ich weiß, dass meine Geschwister vielleicht etwas anderes sehen wollen als ich – wir teilen uns das Gerät.
- Bitten Sie die Paare, nach fünf Minuten der Klasse Bericht zu erstatten.
- Gibt es Zeiten, in denen es Kindern schwerfällt, die Bedürfnisse ihrer Familie zu Hause zu respektieren? Vielleicht fällt es einem Kind etwa schwer, leise zu spielen, wenn es weiß, dass sein älteres Geschwisterkind fleißig lernt und einen ruhigen Raum braucht oder wenn das Baby schläft.

Vorgeschlagene Aktivitäten:

- Basierend auf der Diskussion darüber, wie schwer es Kindern manchmal fällt, Respekt zu zeigen, bitten Sie die Kinder, sich ein Ziel für eine Woche zu setzen. Sie sollten dies – mit einer Erklärung, warum es wichtig ist – auf ein Stück Papier aufschreiben. Nachdem sie ihre Ziele aufgeschrieben haben, könnten die Kinder sie an eine Pinnwand heften, damit alle sie sehen können – die Lehrkräfte können die Kinder während der Woche nach ihrem Fortschritt fragen.



Ich zeige Respekt, zuhause und wenn ich unterwegs bin.

Höflichkeit – Respekt 10: Übungen in der Schule

Respekt zeigen zu Hause - Aufforderungskarten



Höflichkeit – Respekt 10: Übungen für zuhause

Lernziel dieser guten Gewohnheit

- Die Kinder verstehen, dass sie vielen verschiedenen Menschen auf unterschiedliche Weise Respekt entgegenbringen können.
- Die Kinder sind in der Lage, die verschiedenen Möglichkeiten zu beschreiben, wie sie Respekt zeigen können, je nach den Bedürfnissen anderer Menschen.



Gespräch zwischen Eltern und Kindern

- Bitten Sie Ihr Kind, Ihnen die neue gute Gewohnheit anhand des Bildes zu beschreiben. Fragen Sie, ob es weiß, was es in diesen zwei Wochen lernen soll und warum das wichtig ist.
- Suchen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind einen Merksatz im Bereich der Höflichkeit, in dem es noch wachsen kann, und notieren Sie ihn auf das dafür vorgesehene Blatt. Dies soll für die nächsten zwei Wochen die gute Gewohnheit Ihres Kindes sein, in der sich Ihr Kind bemühen wird.
- Hängen Sie das Bild gut sichtbar in der Wohnung auf und erinnern Sie Ihr Kind regelmäßig an die gute Gewohnheit und das Familienziel.



Gerne können Sie Ihr Familienleben auch von den Zusatzmaterialien zum Thema Respekt bereichern lassen.



**BITTE
HIER
ABHAKEN**



Ich zeige Respekt, zuhause und wenn ich unterwegs bin.

„Sei immer nett zu jedem Kind, auch zu denen, die anders sind. Denn du bist, vergiss das nie, schließlich genauso anders auch für sie.“



Ideen für Höflichkeit Respekt

Arbeitsblatt: Ausdrucksformen des Respekts mit vielen Rechtschreibfehlern



Arbeitsaufträge:

- 1) Bei den folgenden Sätzen, die sich um das Thema Respekt drehen, gibt es insgesamt 10 Rechtschreibfehler. Wie viele Rechtschreibfehler kannst du finden? Stelle die Wörter richtig!
- 2) Partnerarbeit: Welche von den Sätzen findet ihr für den Respekt am wichtigsten? Setzt ein + vor den dreien, die für euch am wichtigsten sind.

Beispielsatz:

Respekt bedeutet, die Einzigartigkeit und Würde jedes Menschen wertzuschätzen. Das bedeutet, höflich mit anderen umzugehen und auch niemanden auszulachen oder zu verspoten.

 *verspotten*

Menschen, die anders sind oder anders aussehen, wertzuschätzen, ist eine besonders wichtige Form des Respekts! Z. B. ein Blinder, der mit einem Gestock und einer Begleitperson unterwegs ist, jemand, der im Rollstuhl sitzt, Menschen mit einer anderen Hautfarbe als meiner, jemand, der eine fremde und mir unbekannte Sprache spricht.

In der Schule aufzeigen und warten, bis man aufgerufen wird.

Anderen zuzuhören und sie beim Sprechen nicht zu unterbrechen.

Respektvolle Menschen sprechen so, dass sie andere nicht übertönen.

Auch in der Art, wie wir uns kleiden, können wir Respekt zeigen! Für jeden Anlass gibt es ein passendes Gewand.

Respekt bedeutet auch: ausgeborgte Dinge ordentlich wieder zurückzugeben (z. B. ein Buch aus der Schulbibliothek).

Unterwegs den Müll wegzuwerfen und nicht einfach liegen zu lassen (in der U-Bahn, am Spielplatz usw.)

Ideen für Höflichkeit / Respekt

Respekt im Alltag leben bedeutet...



sich anständig benehmen, andere Menschen höflich und zuvorkommend behandeln;



den anderen gut zuhören und Verständnis zeigen;



auf das Äußere achten: "Du bist es mir wert, dass ich mich ordentlich anziehe!";



Beschimpfungen und Mobbing unterlassen;



andere Meinungen gelten lassen und respektieren;



fair sein und sich fair verhalten;



sich einem Ort oder einem Anlass entsprechend zu verhalten (in einer Kirche, bei einem Konzert etc.);



einen Ort ordentlich hinterlassen;



anderen Menschen Beachtung schenken.



Ohne Respekt
könnten die
Menschen nicht gut
zusammenleben.

Ideen für Höflichkeit – Respekt

Respekt-Challenges

Wir hören zu, wenn jemand spricht.

Wir lachen niemanden aus, wenn er seine Meinung sagt.

Wir zeigen auf, wenn wir sprechen wollen.

Wir sind pünktlich.

Wir halten Ordnung im Klassenzimmer.

Wir helfen uns gegenseitig.



Bücher zum Thema Höflichkeit – Respekt

Hier schlagen wir eine Liste mit Büchern und Geschichten vor, anhand derer die Charakterstärke der Höflichkeit und des Respekts in der Schule und auch zuhause vertieft werden kann.



Irgendwie Anders (Kathryn Cave)



**Die 7 Wege zu glücklichen Kindern (Sean Covey),
Geschichte 5 „Hoppel und das verlorene Schmetterlingsnetz“**



Du bist einmalig (Max Lucado)



Als die Raben noch bunt waren (Edith Schreiber-Wicke)



Prinz Seltsam (Heike Sistig und Silke Schnee)



Vorstadtkrokodile (Max von der Grün)



Milchkaffee und Streuselkuchen (Carolin Philipps)



Mögliche Klassenlektüre zum Thema Respekt (3.–4. Klasse Primarstufe)



Vorstadtkrokodile (Max von der Grün)

- Kai wünscht sich, von der Kinderdetektivbande „Vorstadtkrokodile“ aufgenommen zu werden. Doch diese sind nicht davon begeistert, da Kai im Rollstuhl sitzt. Als er allerdings den entscheidenden Tipp für die mögliche Überführung einer Einbrecherbande geben kann, darf er mitmachen.

Milchkaffee und Streuselkuchen (Carolin Philipps)

- Der zehnjährige Sammy, Sohn eritreischer Einwanderer, geht mit Boris in dieselbe Klasse. Dieser hänselt Sammy wegen seiner Hautfarbe und weil er ihm den Platz als Klassenbesten streitig machen will. Bei einem Brandanschlag auf sein Haus wird Sammy verletzt und ausgerechnet Boris hilft ihm.



ALS DIE RABEN NOCH BUNT WAREN (EDITH SCHREIBER-WICKE)

EIN BUCH ZUM THEMA HÖFLICHKEIT - RESPEKT

Inhaltsangabe:

- Die Raben waren alle einmal bunt, bis sie anfangen, sich darum zu streiten, wer der Schönste sei. Ein schwarzer Regen machte aus ihnen allen schwarze Raben. Nun gab es keinen Streit mehr, aber auch keine Vielfalt. Alle waren gleich.

Mögliche Zielsetzungen für die Arbeit mit dem Buch:

- Bewusst machen, dass es schön ist, wenn Menschen verschieden sind, dass die Unterschiede das Leben abwechslungsreich und spannend machen.
- Herausarbeiten, dass alle Menschen es verdienen, mit demselben Respekt behandelt zu werden.

Diskussionsvorschläge zum Buch:

- Welche Frage stellt der Schneemann den Raben, nach dem lauter Streit unter den Raben entsteht?

Er fragt, welche die richtige Farbe eines Raben ist und wer von ihnen ein richtiger Rabe sei.

- Weswegen streiten die Raben?

Weil jeder von ihnen überzeugt ist, der richtige Rabe zu sein, beginnen sie, gegen die anderen Farben anzukämpfen.

- Was bewirkt der Regen unter den Raben?

Er bewirkt, dass sie alle schwarz werden und nicht mehr streiten.

- Seit die Raben alle schwarz sind, gibt es keinen Streit mehr; das ist positiv. Gibt es auch einen Nachteil?

Der große Nachteil ist, dass nun alle gleich ausschauen. Es gibt keine Abwechslung mehr, es ist viel langweiliger.

- Vergleiche das Bild, auf dem die Raben zu Beginn auf dem schneebedeckten Baum sitzen, mit dem Bild, auf dem sie am Ende auf der Stromleitung sitzen, und beschreibe deine Eindrücke!

Bunt und verschieden versus schwarz und eintönig.

- Was sagen die Raben dem Raben, der aus dem Urwald zu Besuch ist und als einziger bunt aussieht?

Sie sagen, dass er komisch aussieht, dass er zu sehr auffällt. Sie möchten, dass alle gleich ausschauen.

Arbeitsauftrag:

- Was können wir von dieser Geschichte lernen? Denk an die verschiedenen Menschen. Was könnten die unterschiedlichen Farben bei den Menschen bedeuten?

Unterschiede sind positiv: Kinder aus verschiedenen Ländern: Chinesen, Afrikaner, indigene Menschen etc. oder verschiedene Charaktere: schüchterne/ offene/ lebhafte/ ruhige/ lustige/ ernste. Menschen mit unterschiedlichen Meinungen, Vorlieben, Einstellungen und Begabungen etc. Alle Menschen verdienen Respekt, auch wenn sie anders sind. Wenn alle ganz gleich sind, ist es langweilig.

ALS DIE RABEN NOCH BUNT WAREN (EDITH SCHREIBER- WICKE)

ARBEITSBLATT ZU EINEM BUCH ZUM THEMA HÖFLICHKEIT - RESPEKT

- Welche Frage stellt der Schneemann den Raben, nach dem lauter Streit unter den Raben entsteht?
- Weswegen streiten die Raben?
- Was bewirkt der schwarze Regen unter den Raben?
- Seit die Raben alle schwarz sind, gibt es keinen Streit mehr; das ist positiv. Gibt es auch einen Nachteil?
- Vergleiche das Bild, auf dem die Raben zu Beginn auf dem schneebedeckten Baum sitzen mit dem Bild, wo sie am Ende auf der Stromleitung sitzen und beschreibe deine Eindrücke!
- Was sagen die Raben dem Raben, der aus dem Urwald zu Besuch ist und als einziger bunt aussieht?

Arbeitsauftrag:

- Was können wir von dieser Geschichte lernen? Denke an die verschiedenen Menschen, was könnten die unterschiedlichen Farben bei den Menschen bedeuten?

PRINZ SELTSAM (HEIKE SISTIG UND SILKE SCHNEE)

EIN BUCH ZUM THEMA HÖFLICHKEIT - RESPEKT

Inhaltsangabe:

- Das dritte Kind eines Königs ist irgendwie anders (Anspielung auf ein Kind mit Down-Syndrom) und dennoch lernen alle, es liebzuhaben und zu respektieren. Es hat seine ganz eigene Art, mit der es eine brenzlige Situation zu retten weiß. Das Thema des Buches dreht sich um Respekt und Wertschätzung vor der Andersartigkeit mancher Menschen, darum, das Beste aus ihnen herauszuholen und sie anzunehmen, wie sie sind, und auch ihre Stärken zu sehen.

Mögliche Zielsetzungen für die Arbeit mit dem Buch:

- Respekt vor der Andersartigkeit anderer Menschen, insbesondere Menschen mit Behinderungen
- Respekt äußern durch Anerkennung der Stärken anderer

Diskussionsvorschläge zum Buch:

- Warum wollte der König zuerst kein drittes Kind haben? Und was passierte, dass er dann doch noch mehr Kinder haben wollte?

Er wollte kein drittes Kind, weil die Kinder vieles kaputtmachten und weil sie laut waren und nicht ins Bett gehen wollten. Er wollte dann doch eines, weil er sah, wie stolz er auf seine Kinder war, die Tore schießen und vorlesen konnten.

- Warum wurde das dritte Kind „Prinz Seltsam“ genannt?

Es wurde so genannt, weil es seltsam aussah und sich auch anders verhielt als die anderen. Er sprach wenig und konnte sich auch nicht so gut fortbewegen. Vermutlich hatte er eine Behinderung.

- Wer ist der Schwarze Ritter und was wollte er?

Er ist ein böser Ritter mit einer Narbe im Gesicht, der das Königreich angreifen wollte. Alle hatten große Angst vor ihm. Er war sehr furchterregend.

- Was dachte Prinz Seltsam, weswegen der Schwarze Ritter weinte? Und was war der tatsächliche Grund, weswegen der Schwarze Ritter weinte?

Er dachte, dass er sich wehgetan hatte. In Wirklichkeit trieb ihm der Wind die Tränen in die Augen.

- Was tat Prinz Seltsam in dem Moment und warum war das sehr ungewöhnlich?

Er ritt auf den Ritter zu, bis er ganz nahe bei ihm war, und legte die Hand auf seine Narbe. Das war ungewöhnlich, weil alle große Angst vor dem Schwarzen Ritter hatten. Er schien überhaupt keine Angst zu haben. Er sah nur einen Menschen, der weinte und eine Narbe hatte, und sorgte sich darum, dass es ihm nicht gut ging.

- Wie reagierte der Schwarze Ritter darauf und warum?

Er klapperte am ganzen Körper vor Angst, weil ihm noch nie jemand begegnet war, der ihn mit Liebe behandelte. Er kannte nur Hass und Gewalt.

- Was tat Prinz Seltsam dann und warum war seine Familie so stolz auf ihn?

Er umarmte den Schwarzen Ritter, um ihn zu wärmen, weil er dachte, es sei ihm kalt. Alles wurde still, weil die Spannung so groß war. Seine Familie war stolz auf ihn, weil er den Schwarzen Ritter auf gewisse Weise besiegt hatte – nicht durch Gewalt, sondern durch Liebe und Anteilnahme. Sie erkannten die einzigartige Art des Prinzen Seltsam und waren stolz auf seine ganz besonderen Talente, die niemand anderer hatte und mit denen er sogar einen Krieg beenden konnte.

DU BIST EINMALIG (MAX LUCADO)

1

EIN BUCH ZUM THEMA HÖFLICHKEIT - RESPEKT

Inhaltsangabe:

- Bei den Wemmicks, einem Volk von Holzpuppen, waren alle von demselben Holzschnitzer gemacht. Die Wemmicks klebten sich täglich Sterne gegenseitig an, wenn sie toll aussahen oder etwas toll gemacht hatten. Wenn sie nicht so gut aussahen oder etwas nicht gut taten, bekamen sie Punkte. Der kleine Punchinello bekam immer Punkte, das machte ihn sehr traurig, bis er eines Tages Lucia traf, bei der weder die Sterne noch die Punkte kleben blieben. Punchinello will ihrem Geheimnis auf die Spur kommen und stattet dem Holzschnitzer einen Besuch ab, um das herauszufinden.

Mögliche Zielsetzungen für die Arbeit mit dem Buch:

- Alle Menschen respektieren lernen, wie sie sind. Alle Menschen haben die gleiche Würde. Daher schulden wir allen denselben Respekt.

Diskussionsvorschläge zum Buch:

- Wofür vergeben die Wemmicks Sterne und Punkte?
Die Sterne geben sie jemandem, deren Holz schön ist und die schön singen oder tolle Dinge machen können. Die Punkte vergeben sie an jene, deren Holz schon hässlich ist und die vermeintlich nichts Besonderes machen können.
- Warum denkt Punchinello, dass es falsch ist, den anderen Sterne und Punkte dafür zu vergeben, dass sie gut ausschauen oder etwas gut machen?
Weil sie Punkte und Sterne vergeben für Dinge, für die man nichts kann, und weil die Menschen nach ihren Punkten und Sternen beurteilt werden.
- Was denkt der Holzschnitzer von jeder der von ihm gemachten Holzpuppen?
Er denkt, dass jede einmalig ist.
- Warum ist es egal, was andere Wemmicks von Punchinello denken?
Weil nur wichtig ist, was der Holzschnitzer von ihm denkt.
- Warum fallen bei Lucia alle Aufkleber immer ab?
Die Aufkleber haften nur dann, wenn man es selber zulässt bzw. wenn sie für einen selber wichtig sind. Wenn man sie nicht wichtig nimmt, dann fallen sie runter.
- Welche Vereinbarung treffen Punchinello und der Holzschnitzer am Ende?
Sie vereinbaren, dass Punchinello ihn regelmäßig besucht, um sich daran zu erinnern, wie wichtig ihm der Holzschnitzer ist, und um immer mehr seiner Liebe zu vertrauen.
- Wer könnten die Wemmicks und der Holzschnitzer im echten Leben sein?
Die Wemmicks könnten die Menschen sein und der Holzschnitzer, der alle Menschen liebt und für den jeder Mensch einmalig ist, könnte Gott sein.

DU BIST EINMALIG (MAX LUCADO)

2

EIN BUCH ZUM THEMA HÖFLICHKEIT - RESPEKT

- Was könnten die Sterne und die Punkte im echten Leben sein?
Sie könnten das Lob oder die Kritik sein, die andere Menschen uns geben, das, was andere Menschen über uns sagen, wie sie uns beurteilen etc.
- Was können wir aus dieser Geschichte für uns lernen?
Wir können lernen, dass wir uns nicht so viel aus dem machen, was andere von uns denken und sagen. Wir können auch lernen, dass wir Kritik und böse Worte nicht so wichtig nehmen sollen und dass sie nur dann wehtun können, wenn wir sie zu ernst nehmen. Wir können auch lernen, dass wir andere Menschen nicht verurteilen, sondern alle Menschen respektieren sollen, weil sie alle von demselben „Schnitzer“ gemacht wurden.

DU BIST EINMALIG (MAX LUCADO)

ARBEITSBLATT ZU EINEM BUCH ZUM THEMA HÖFLICHKEIT - RESPEKT

- Wofür vergeben die Wemmicks Sterne und Punkte?
- Warum denkt Punchinello, dass es falsch ist, den anderen Sterne und Punkte dafür zu geben, dass sie (nicht) gut ausschauen oder etwas (nicht) gut machen?
- Was denkt der Holzschnitzer von jeder der von ihm gemachten Holzpuppen?
- Warum ist es egal, was andere Wemmicks von Punchinello denken?
- Warum fallen bei Lucia alle Aufkleber immer ab?
- Welche Vereinbarung treffen Punchinello und der Holzschnitzer am Ende?
- Wer könnten die Wemmicks und der Holzschnitzer im echten Leben sein?
- Was könnten die Sterne und die Punkte im echten Leben sein?
- Was können wir aus dieser Geschichte für uns lernen?